Hansestadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Jugendhilfeausschuss V/2
Sitzungstag:	Mittwoch, den 24.02.2021
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:05 Uhr

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgezogen. Der öffentliche Teil wurde um 17.15 Uhr begonnen

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
1.1.1. Verpflichtung beratender und stimmberechtigter Mitglieder
1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
1.1.3. Einwohnerfragestunde
1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2021/696
1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW
1.4. Beschlüsse
1.4.1. Kindergartenbedarfsplanung für das KiTa-Jahr 2021/2022
Vorlage: V/2021/364
1.4.2. Umsetzung des Gesetzes zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung –Artikel 1 Gesetz zur frühen Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz –KiBiz) –Befreiung von der Zweckbindung gem. § 55 Abs. 2 KiBiz
Vorlage: V/2021/362
1.4.3. Verwendung Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
Vorlage: V/2021/365

1.4.4. Konzept Kindeswohl
Vorlage: V/2021/368

1.4.5. Konzept Jugendhilfe im Strafverfahren
Vorlage: V/2021/369

1.4.6. Richtlinien Wirtschaftliche Hilfen
Vorlage: V/2021/370

1.4.7. Konzept Pflegekinderdienst
Vorlage: V/2021/373

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.5.1. Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Kindertagesstätten
Vorlage: V/2021/374

1.5.2. Haushaltsplanung 2021, hier: Teilpläne der Produktgruppe „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“
Vorlage: V/2021/367

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.7. Anfragen

1.8. Anträge

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Projekt "Lückenlos" - mündlicher Bericht

1.9.2. Einführung Eltern-Portal zur Kita-Anmeldung „Little Bird“
Vorlage: M/2021/697

1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung

2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2. Anerkennung der Tagesordnung

2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

2.4. Beschlüsse

2.4.1. Verwendung Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
Vorlage: V/2021/366

2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

2.6. Empfehlungen an den Rat

2.7. Anfragen

2.8. Anträge

2.9. Mitteilungen

2.9.1. Berichterstattung zur demografischen Entwicklung - entfällt

2.10. Verschiedenes

Hansestadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses,
am *24.02.2021*
von *17:00* Uhr bis *18:05* Uhr

Anwesend:

sachkundige Einwohner

Lamsfuß, Maria	Inklusionsbeirat	

stimmberechtigte Mitglieder

Ahus, Margit	CDU	
Altendorf, Angela	CDU	
Ballert, Wolfgang	SPD	Vertretung für Frau Uschi Liehn
Berster, Dennis	Inklusionsbeirat, CDU	
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Hirsch, Hartmut	CDU	
Mederlet, Selina	SPD	Vertretung für Herrn Markus Prinz
Münnekehoff, Andrea	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Pehlke, Michael, Dr.	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	

stimmberechtigte Mitglieder (freie Träger)

Archut, Karin	Vertreterin des DRK
Breidenbach, Monika	Vertreterin Sportjugend/ Gotteshütte e.V.
Buchholz, Andrea	Vertreterin der AWO
Eschbach, Stefanie	Vertreterin der ev. Jugend
Löhr, Andreas	Vertreter der kath. Jugend

beratende Mitglieder

Reinert, Julia	Richterin	
Rheinberg, Nora	Kinder- und Jugendparlament	
Ruffler, Thomas	Vertreter der ev. Kirche	
Vaupel, Thomas	Vertreter der Schulen	

Bürgermeisterin

Loth, Anne	parteilos	

Verwaltungsvertreter/in

Eck, Gabriele	intern	
Mantsch, Robert	intern	Vertretung für Frau Alexandra Flossbach-Stein
Marondel, Marius	intern	

Schriftführer/in

Eigendorf, Jutta	intern	
Willms, Herbert	intern	

Es fehlten:

stimmberechtigte Mitglieder

Liehn, Ursula	SPD	entschuldigt.
Prinz, Markus	SPD	entschuldigt.

stimmberechtigte Mitglieder (freie Träger)

Ruffler, Gabriele	Vertreterin der Caritas/ Diakonie	Vertretung für Herrn Gerhard Zimmermann
Zimmermann, Gerhard	Vertreter der Caritas/Diakonie	entschuldigt.

beratende Mitglieder

Alberts, Heike	Vertreterin der Arbeitsverwaltung	entschuldigt
Flossbach-Stein, Alexandra	intern	entschuldigt.
Hiltscher-Widdig, Michaela	Vertreterin der kath. Kirche	
Jaeger, Frank	Vertreter der Polizei	Vertretung für Herrn Oliver Jung
Jung, Oliver	Vertreter der Polizei	entschuldigt.
Lütke-Assen, Jennifer	Vorsitzende des Jugendamtselternbeirates	

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Ahus eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung beratender und stimmberechtigter Mitglieder

Die Vorsitzende Frau Ahus verpflichtet das Ausschussmitglied Maria Lamsfuß, welches nicht Ratsmitglied oder Verwaltungsangehöriger ist, als Vertreterin des Inklusionsbeirates, in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgabe. Die Verpflichtung wird zum Original der Niederschrift genommen.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter der Berücksichtigung, dass nach TOP 1.4.1 die TOP`s 1.5.1 und 1.5.2 vorgezogen werden, anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

- Keine Wortmeldungen.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2021/696

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt.

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Kindergartenbedarfsplanung für das KiTa-Jahr 2021/2022 Vorlage: V/2021/364

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Kindergartenbedarfsplanung in der beiliegenden Fassung für das Kindergartenjahr 2021/2022. Geringfügige Veränderungen durch Zu- und Absagen der Eltern bei Mehrfachanmeldungen, die sich bis zum 15.03.2021 ergeben, können durch die Verwaltung bei der Beantragung der Landeszuschüsse berücksichtigt werden.

Die Kindergartenbedarfsplanung stellt die Grundlage für die Beantragung der Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum 15.03.2021 dar.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Frau Eck erläutert die Vorlage.

Ratsfrau Münnekehoff erkundigt sich nach dem weiteren Planungsdarf für die U 3-jährigen. Sie fragt nach Lösungsvorschlägen für Kinder, die keinen Kita-Platz bekommen haben und erkundigt sich nach den Belegungsverhältnissen der einzelnen Kitas.

Frau Eck führt aus, dass alle Eltern, die noch einen Betreuungsplatz suchen und sich beim Jugendamt gemeldet haben, an freie Plätze weiterverwiesen wurden. Überbelegungen in den Gruppen der Kindertagesstätten sollen vermieden werden.

Frau Münnekehoff bittet, bei Werbemaßnahmen für weitere Tagespflegepersonen um ausführlichere Erklärungen zu den finanziellen Voraussetzungen, z.B. anteilige Übernahme der Qualifizierungskosten durch die Stadt.

Ratsherr Hirsch bedankt sich für die Ausarbeitung.

1.4.2 Umsetzung des Gesetzes zur qualitativen Weiterentwicklung der frühen Bildung –Artikel 1 Gesetz zur frühen Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz –KiBiz) –Befreiung von der Zweckbindung gem. § 55 Abs. 2 KiBiz
Vorlage: V/2021/362

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung Einzelfallregelungen gem. § 55 Abs. 2 Satz 2 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zu den zweckgebundenen Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen für Kinder zu treffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Frau Eck erläutert die Vorlage.

1.4.3 Verwendung Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
Vorlage: V/2021/365

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln in der beiliegenden Fassung zu.

Die diesjährige Gewinnausschüttung in Höhe von 9.600,00 € (Vorjahr: 25.240,00 €) kann wie folgt verwendet werden:

1.	Kindertagesstätten – je Gruppe 110 €	4.620 €
2.	Jugendzentrum	540 €
3.	Streetwork	100 €
4.	Kinder- und Jugendparlament	300 €
5.	Wipperfürther Pfotenfreunde	200 €
6.	Jugendfeuerwehr	500 €
7.	Kunstbahnhof / KUNO	1.000 €
8.	Schulsozialarbeit	100 €
9.	IG Tagespflege	500 €
10.	Kinderstadt	540 €
11.	Projekt „Babybedenkzeit“	1.200 €
GESAMTSUMME		**9.600 €**

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

1.4.4 Konzept Kindeswohl
Vorlage: V/2021/368

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das vorliegende Konzept „Vorgehensweise bei Kindeswohlgefährdung". Das Konzept stellt für das Jugendamt die aktuelle Handlungsgrundlage bei Kindeswohlgefährdungsfällen dar. Eine hierfür notwendige Dienstanweisung soll erstellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr Mantsch erläutert die Vorlage. Das Konzept beschreibt transparent und umfangreich den Prozess der Vorgehensweise des Jugendamtes bei Kindeswohlgefährdung. Auch soll die Konzeptvorlage dazu beitragen, den Kinderschutz zu sichern.

Ratsherr Hirsch bedankt sich für die Vorlage und begrüßt deren Transparenz und Professionalität.

Die Ausschussvorsitzende Frau Ahus bittet für den nächsten JHA um weitere Erläuterung, welche Auswirkung die Coronazeit auf die jugendamtliche Arbeit und insbesondere den Kinderschutz hat.

1.4.5 Konzept Jugendhilfe im Strafverfahren
Vorlage: V/2021/369

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das vorliegende Konzept „Jugendhilfe im Strafverfahren" (Jugendgerichtshilfe/JGH). Es dient für diesen Teilbereich des Sozialen Dienstes als Handlungsgrundlage. Darüber soll im Laufe des Jahres 2021 überprüft werden, ob der aktuelle Stellenanteil ausreicht, um den Bedarf zu decken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr Mantsch erläutert die Vorlage. Die Fachabteilung geht davon aus, dass sich u.a. durch die veränderten gesetzlichen Bestimmungen für die JuHiS (früher JGH) ein Mehraufwand ergibt. Dieser führt möglicherweise auch zu einem erhöhten Personalbedarf. Grundlage für die zukünftige Bemessung dient u.a. die in der Konzeption beschriebene Vorgehensweise.

1.4.6 Richtlinien Wirtschaftliche Hilfen
Vorlage: V/2021/370

Beschluss:

Die Richtlinien des Jugendamtes der Stadt Wipperfürth für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen im Rahmen von Hilfen nach dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder und Jugendhilfegesetz, werden in der als Anlage beigefügten Fassung mit Wirkung zum 01.03.2021 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr Mantsch erläutert die Vorlage. Diese wurde neuzeitlich formuliert und erweitert.

1.4.7 Konzept Pflegekinderdienst
Vorlage: V/2021/373

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das vorliegende Konzept „Konzeption Pflegekinderdienst“. Es soll für diesen Teilbereich des ASDs die Richtlinie und Handlungsgrundlage darstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr Mantsch erläutert die Vorlage bzw. die Konzeption. Auch in diesem Bereich ist der Kinderschutz ein wesentlicher Aspekt welcher in die Konzeption eingeflossen ist.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.5.1 Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Kindertagesstätten Vorlage: V/2021/374

Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss

Der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz ab dem Kindergartenjahr 2022/2023, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel durch den Landschaftsverband Rheinland, wird mit folgenden Maßnahmen beschlossen:

1. Die Übernahme des Eigenteils für den investiven Ausbau der Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte „Elfriede Ryneck" der AWO in Höhe von 10% der Fördersumme durch die Hansestadt Wipperfürth wird beschlossen. Der Eigenanteil beträgt maximal 39.600 Euro und ist im Veränderungsnachweis für den Haushalt 2021 eingeplant.

2. Die Mittel für den laufenden Betrieb werden im Veränderungsnachweis für den Haushalt ab 2022 bereitgestellt.

3. Es ist in der Sitzung des Rates am 02.03.2021 ein Beschluss herbeizuführen, damit die benötigten Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Frau Eck erläutert die Vorlage.

1.5.2 Haushaltsplanung 2021, hier: Teilpläne der Produktgruppe „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" Vorlage: V/2021/367

Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss:

Die Haushaltsplanung 2021, hier: Teilpläne der Produktgruppe „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" wird wie folgt beschlossen:

Die Produktgruppe „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" mit den **Teilplänen 1.06.01 Kinder-, Jugend und Familienhilfe, 1.06.02 Kinder-**

und Jugendpflege, 1.06.03 Jugendhilfen und 1.06.04 Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz in der am 15. Dezember 2020 in den Stadtrat eingebrachten Entwurfsfassung des Haushaltes 2021 und der im Folgenden durch den Ausschuss gewünschten / durch die Verwaltung angeregten Änderungen in die abschließenden Haushaltsberatungen und die Empfehlung an den Stadtrat zum Beschluss der Haushaltssatzung einzubeziehen.

Änderungsanträge des Fachausschusses:
a) ...
b)...

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Herr Willms erläutert die Sachverhalt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt.

1.7 Anfragen

- entfällt.

1.8 Anträge

- entfällt.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Projekt "Lückenlos" - mündlicher Bericht

Herr Mantsch erläutert das nun auch im Nordkreis beginnende oberbergische Gemeinschaftsprojekt „Lückenlos“ des Vereins Lebensfarben. Hierbei handelt es sich um ehrenamtliche Patenschaften, die sich um Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern kümmern. Oft haben erkrankte Eltern kaum oder wenig Möglichkeiten, Zeit mit ihren Kindern zu verbringen und können diese aufgrund ihrer Erkrankung im Alltag nicht entsprechend begleiten. Die Paten

übernehmen mit ihrer Tätigkeit somit eine für Kinder wichtige Aufgabe und unterstützen Kinder und Jugendliche zeitweise bei Alltagsfragen. Die Paten werden für diese Aufgabe qualifiziert und weitergebildet. Ein erster Informationsabend hat diesbezüglich für den Nordkreis stattgefunden. Die ersten Qualifizierungsmaßnahmen sind in Wipperfürth für März 2021 geplant.

1.9.2 Einführung Eltern-Portal zur Kita-Anmeldung „Little Bird“ Vorlage: M/2021/697

Frau Eck erläutert die Vorlage. Hier wird sich dem OBK angeschlossen, der bereits seit einiger Zeit diese Anmeldeplattform nutzt. Dies ist verbunden mit Schulungen und soll Eltern eine Erleichterung beim Anmeldeprocedere schaffen und für mehr Transparenz sorgen.

Auf Nachfrage von Herrn Pastor Ruffler nach der Schnittstelle „Kita-Plus“ und „Little-Bird“ teilt Frau Eck mit, dass eine bidirektionale Schnittstelle eingerichtet wird, so dass beide Programme kompatibel sind.

Ratsfrau Mederlet empfiehlt eine Gebrauchsanleitung für die Elternschaft.

Frau Eck merkt an, bei evtl. auftretenden Probleme könne sich die Elternschaft jederzeit an die Kita-Leitungen oder ans Jugendamt wenden.

1.10 Verschiedenes

Zur Handhabung der Kita-Beiträge und Erlass von Kita-Beiträgen teilt Herr Marondel mit, dass eine dringliche Entscheidung fertig gestellt wurde und nächste Woche im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt wird.

Margit Ahus - Vorsitzende -	Jutta Eigendorf - Schriftführerin -